

## Grosser Gemeinderat, Vorlage

### Interpellation der SVP-Fraktion: Wie können wir das Investitionsvolumen der Stadt Zug zeitnah massiv steigern?

Antwort des Stadtrats vom 16. August 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 19. Mai 2016 haben Jürg Messmer und Philip C. Brunner für die SVP Fraktion die Interpellation „Wie können wir das Investitionsvolumen der Stadt Zug zeitnah massiv steigern?“ eingereicht. Sie stellen fest, dass die Nettoinvestitionen im Jahr 2015 lediglich CHF 6'031'285.00 betragen, was im mehrjährigen Vergleich zu tief sei. In diesem Zusammenhang stellen sie dem Stadtrat eine Reihe von Fragen. Wortlaut und Begründung des Vorstosses sind aus dem vollständigen Interpellationstext im Anhang ersichtlich.

#### Einleitung

##### Zahlenkorrektur:

Die Zahlen zu den Investitionen gemäss Investitionsprogramm, die in der Interpellation von den Interpellanten verwendet wurden, stammen aus der Vorlage Nr. 2370 ohne Korrekturen durch den Grossen Gemeinderat. Als Grundlage für die Beantwortung der Interpellation dienen die Zahlen gemäss nachfolgender Tabelle.

Tabelle 1: Investitionen in das Verwaltungsvermögen gemäss Budget 2016 und Finanzplan 2016 bis 2019, Vorlage Nr. 2370, 2. Auflage, inkl. Korrekturen gem. Auftrag des Grossen Gemeinderates; gerundet auf eine Nachkommastelle.

	Nettoinvestitionen in Mio. CHF	Realisierungsgrad	Cashwirksame Investitionen in Mio. CHF
Budget 2015	30.8	60%	18.5
Budget 2016	40.1	60%	24.1
Finanzplan 2017	53.1	60%	31.8
Finanzplan 2018	40.0	60%	24.0
Finanzplan 2019	26.6	75%	19.9
Strategische Planung 2020	26.5	100%	26.5

Quelle: Grosser Gemeinderat, Vorlage Nr. 2370, 2. Auflage, Seite 76 / Baudepartement Stadt Zug

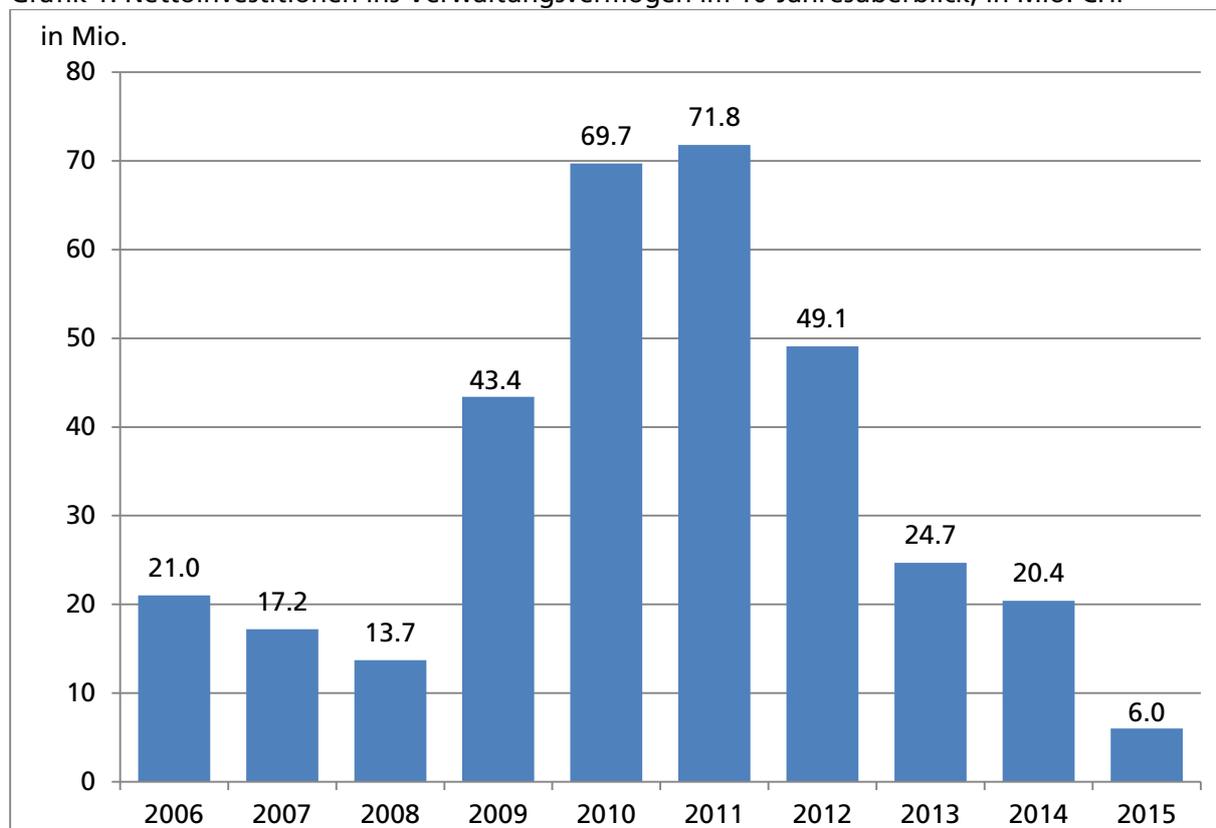
### Ausführungen:

Der Stadtrat hat in der Finanzstrategie 2014 bis 2018 mit der GGR-Vorlage Nr. 2259 vom 8. Mai 2013 zum Thema Investitionen folgendes festgehalten:

- Die Nettoinvestitionen sind über die jeweilige Planungsperiode zu staffeln und betragen in den Fünfjahresvergleichen höchstens CHF 30 Mio. pro Jahr.
- Die Investitionen sind in den 5-Jahresdurchschnitten zu 100 % selbstfinanziert.
- Die Finanzierung der Grossinvestitionen führt zu keiner Unterschreitung der Eigenkapitalquote von 50%.

Zudem setzt die Stadt Zug für die Instandhaltung, das heisst den baulichen Unterhalt des Verwaltungsvermögens, jährlich rund CHF 13 bis 15 Mio. ein.

Grafik 1: Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen im 10-Jahresüberblick, in Mio. CHF

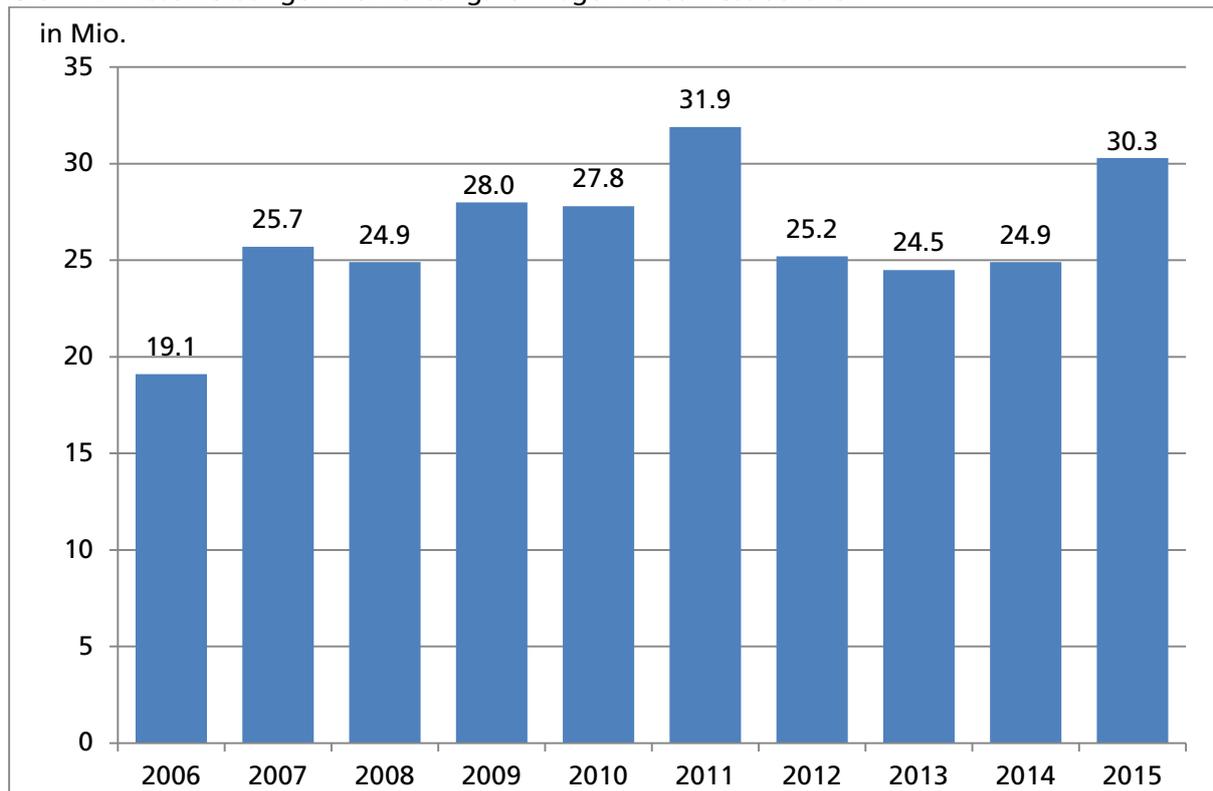


Quelle: Finanzdepartement Stadt Zug

Diese Grafik berücksichtigt den Kauf Gubelstrasse 22 nicht, da dieser Zugang im Finanzvermögen erfolgte.

Mehr als 90% des Anlagevermögens der Stadt Zug ist in Hoch- und Tiefbauten bilanziert. Diese werden mit 10% degressiv abgeschrieben. In der Modellrechnung bei der Antwort 4 wurde dies entsprechend berücksichtigt. Während der letzten zehn Jahre führten diese Richtlinien zu Abschreibungen gemäss nachfolgender Grafik von CHF 262.3 Mio. oder rund CHF 26 Mio. pro Jahr.

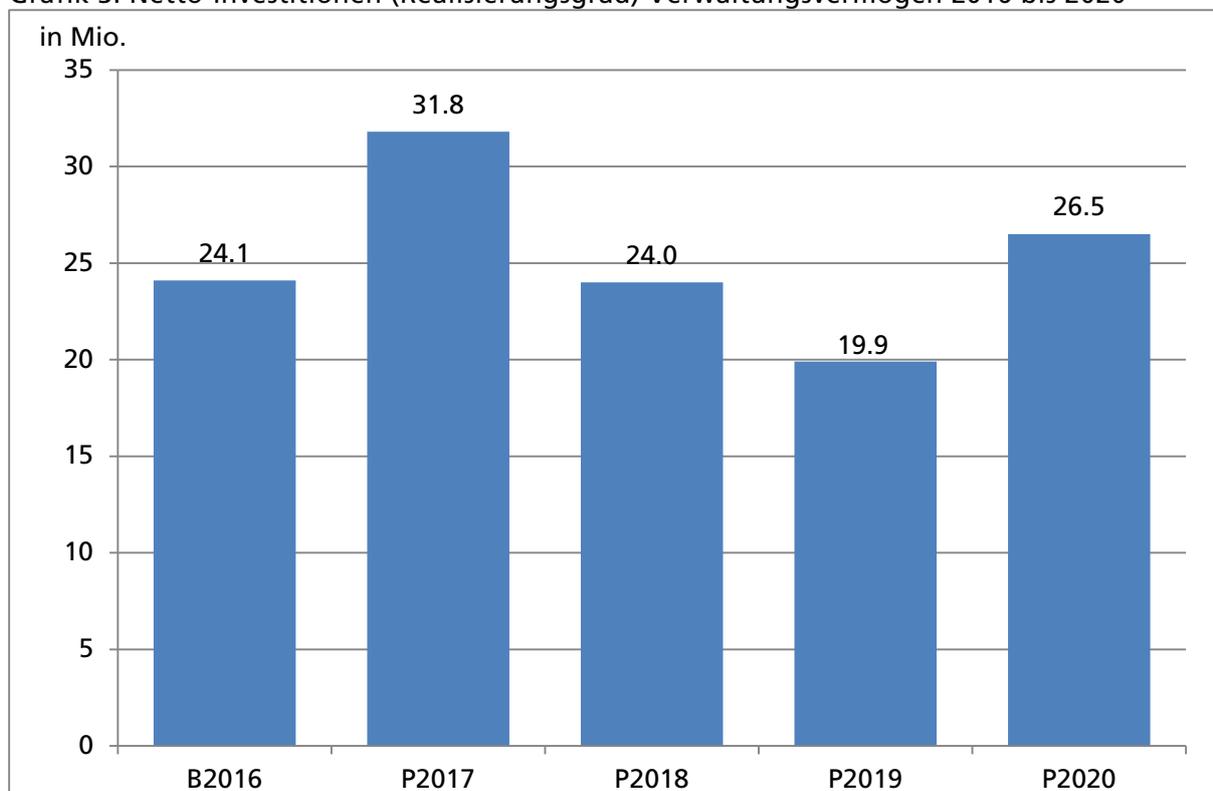
Grafik 2: Abschreibungen Verwaltungsvermögen 10-Jahresüberblick



Quelle: Finanzdepartement Stadt Zug

Gemäss dem Investitionsprogramm 2016 bis 2025 ergeben sich im Verwaltungsvermögen bis 2020 folgende Investitionen (unter Berücksichtigung der Realisierungsquote).

Grafik 3: Netto-Investitionen (Realisierungsgrad) Verwaltungsvermögen 2016 bis 2020



Quelle: Finanzdepartement Stadt Zug

Die Stadt Zug hat im Jahr 2015 netto CHF 6.0 Mio. in ihre Anlagen investiert. Das ist der seit Jahren tiefste Wert. Er liegt auch wesentlich unter dem budgetierten Wert von CHF 30.8 Mio. und den Vorjahresinvestitionen in Höhe von CHF 20.4 Mio. Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget 2015 sind mit folgenden wesentlichen Faktoren zu erklären:

1. Verzögerungen bei verschiedenen Tiefbauprojekten aufgrund von Einsparungen.
2. Verzögerungen bei den Hochbauprojekten Sanierung Theater Casino zweite Etappe und Kollingviert aufgrund von zusätzlichen Kostenabklärungen.
3. Wesentlich tiefere Abschreibungen infolge des Entscheids, die im Parkhaus Postplatz zu erstellenden 100 Parkplätze an die Pensionskasse zu veräussern.

Die geringen Investitionen führen kurzfristig zu weniger Abschreibungsaufwand. Bei einem Abschreibungssatz von durchschnittlich 10% sind dies im 2015 rund CHF 2.5 Mio. tiefere Abschreibungen.

Der Selbstfinanzierungsgrad ist ein direktes Abbild dieser geringen Investitionen und weist 2015 einen Ausschlag von 617% auf. Dies bedeutet, dass der Finanzierungsbeitrag aus der Erfolgsrechnung für die Investitionen die strategische Grösse von 100% wesentlich überschreitet. Dieser Wert kann als Momentaufnahme betrachtet werden. Viel wichtiger ist es, mittel- und langfristig auf Kurs zu bleiben. Die Stadt Zug muss im Schnitt jährlich zwischen CHF 25 und 30 Mio. investieren. Der Fünfjahresdurchschnitt liegt zurzeit bei 186%.

#### **Frage 1**

*Wie ist es möglich, dass die effektiven Investitionen 2015 um fast CHF 25 Mio. tiefer waren als geplant bzw. sorgfältig budgetiert? (Bitte um möglichst detaillierte Begründungen der zeitlichen Verzögerung einzelner geplanter Projekte).*

#### **Antwort**

Im Budget 2015 (GGR-Vorlage Nr. 2320, 2. Auflage inkl. Korrekturen gem. Auftrag des Grossen Gemeinderates) betragen die gesamten Bruttoinvestitionen CHF 44.6 Mio. Nach Abzug der Bruttoinvestitionen ins Finanzvermögen in Höhe von CHF 2.8 Mio. ergibt dies Bruttoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen von CHF 41.8 Mio. Die budgetierten Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen betragen 30.8 Mio. Realisiert wurden im Jahre 2015 gemäss Jahresrechnung 2015 (GGR-Vorlage Nr. 2390) jedoch nur Nettoinvestitionen in Höhe von 6.0 Mio., was den in der Frage 1 genannten Differenzbetrag von CHF 24.8 Mio. (gerundet CHF 25 Mio.) ergibt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die budgetierten Bruttoinvestitionen 2015 ab einem Betrag von CHF 200'000 dargestellt mit den jeweiligen Begründungen zu den Verzögerungen bei deren Realisierung.

Tabelle 2: Übersicht und Begründungen zu den wichtigsten Investitionsabweichungen 2015  
(budgetierte Bruttoinvestitionen ab 200'000 CHF), in Tausend CHF

Investitionsrechnung 2015 Soll-Ist-Vergleich (Details zu budgetierten Investitionen ab CHF 200'000)						
KST	Obj.-Nr.	Bezeichnung	Budget	bezahlt	Differenz	Begründungen zu den Soll-Ist-Abweichungen
2210	0001	Kolingeviert	2'500	47	-2'453	Einsprache gegen das Baugesuch Beschwerden gegen Vergabeentscheid
2222	0004	Kirchenmattstrasse 1 - 3	500	0	-500	Fragen bezüglich Denkmalschutz offen Strategische Ausrichtung abwarten
2222	0072	Notzimmer/Asylunterkünfte	2'000	0	-2'000	Projekt auf 2018/2019 verschoben, da die Asylunterkünfte vorerst im ehemaligen Kantonsspital verbleiben können. Standortabklärungen für mögliche Notzimmer und Asylunterkünfte sind aufgrund neuer Ausgangslage noch in Prüfung.
2222	0961	Chamerstrasse 1 (Stiftung Phönix): Sanierung Übergangwohnheim	1'500	0	-1'500	Zustandsanalyse vor Sanierungsauslösung Abklärungen weitere Vermietung Projektierungs- und anschliessend Baukredit
2222	0993	Herti Kücheneinbau/Lüftung	900	0	-900	Ablauf Projektierungs- und Baukredit brauchte mehr Zeit Rücksicht auf Betrieb
2223	0011	Friedhof: neues Gemeinschafts- grab, Erw. Besammlungsplatz	500	332	-168	ausgeführt
2223	0959	Neubau Ökihof: Planungskredit	470	0	-470	Standortfrage
2223	0960	Stadtarchiv: Umbau ZSA PH Casino in Archiv	1'900	0	-1'900	Entfluchtung und bauliche Problemlösungen Klärungen Kulturgüter u. Flächenbedarf
2224	0016	Arenaplatz: Multifunktionsanlage	400	17	-383	Verzögerung durch Einsprachen
2224	0059	Bossard Arena: Nachrüsten Sprühflutanlage	600	447	-153	ausgeführt
2225	0021	Parktower: Ausbau öffentliche Nutzung	200	0	-200	Einsetzen eines Schiedsgerichtes, Auftrag GGR im GGR 30. August 2016
2225	782.2	Casino Baukredit; 2. Etappe	6'000	645	-5'355	Motion für Zusatzkredit zur Sanierung der Bühnentechnik im 2015 Umsetzung Sanierung Casino en bloc, Start auf 2016 verschoben (Ausnahme Fernwärmelager)
2230	1011	Gen.-Guisan-Str. 24-30: Liftsanie- rung/Fassade/Heizung	2'250	1'702	-548	ausgeführt
2250	0022	Schulhaus Oberwil: Gesamt- sanierung; Planung	200	0	-200	Bedarfsabklärungen
2250	0026	Klosterstrasse 2a, Maria Opferung: San. Boden	400	0	-400	Umfangreichere Abklärungen Varianten und Optionen prüfen
2250	0967	Riedmatt Schulhaus	3'000	43	-2'957	Längerer Polit-/Planungsprozess Umfangreicher Wettbewerb
2250	0994	Kloster Maria Opferung: Tagesschule; Lifteinbau	220	0	-220	Verzicht auf Projekt Lifteinbau
2250	869.1	Kirchmattschulhaus: Gesamtsanierung / energetische Massnahmen; Planung	450	0	-450	Gebäudeanalyse mit Bedarfsabklärung Kapazität und Ressourcenplanung Strategie HPS Maria Opferung
2250	966	Herti: Erweiterung Schulanlage; Neubau	1'000	0	-1'000	Schulraumplanung/Raumprogramm Motion Quartierschulhausprinzip Machbarkeit SH im Unterfeld
2400	0997	Einführung ERMS, Stadtarchiv	300	49	-251	Umsetzung ab 2016
2870	0063	Pflegeheim 'Luegeten' Menzingen: Erweiterung	590	0	-590	Auf 2018/2019 verschoben Um-/Neubau Pflegeheim Luegeten verzögert sich Finanzierung gemäss § 11a Abs. 5 Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998, BGS 826.11
3060	998	Erweiterung ICT Grundausrüstung: Präsentationssystem	334	183	-151	Umsetzung ab 2014
4400	0036	BGK Alpenstrasse: Umgestaltung Dreispiessplatz	200	0	-200	Abhängig von Betriebs- und Gestaltungskonzept Alpenstrasse
4400	0064	Erdverlegung Verteilleitung Altgasse-Herti	500	0	-500	Verpflichtungskredit gem. Kantonsratsbeschluss, Projekt wird nun von Kanton abgewickelt
4400	0752	Industriestrasse: Sanierung / Verkehrsberuhigung	200	3	-197	Zurückgestellt wegen Vorflutleitung Zugersee
4400	0878	Gimenenstrasse: Ausbau inkl. Buswendeschleife	1'000	0	-1'000	Einsprache Anwohner gegen Perimeterplan

<b>Investitionsrechnung 2015 Soll-Ist-Vergleich (Details zu budgetierten Investitionen ab CHF 200'000)</b>						
KST	Obj-Nr.	Bezeichnung	Budget	bezahlt	Differenz	Begründungen zu den Soll-Ist-Abweichungen
4400	0924	Zeughausgasse/St.Antonsgasse/ Umgebung Haus Zentrum: Sanierung	234	166	-68	Abhängig von Arbeiten am Postplatz
4400	0935	Fridbachweg: Ausbau	350	0	-350	Abhängig von BBP Salesianum
4400	0972	Mülimattweg: Ausbau	300	430	130	ausgeführt
4400	0999	Kunstabauten: Werterhalt; Rahmenkredit	500	231	-269	Teil eines Rahmenkredits, laufende Umsetzung
4400	1001	Ökihof: Neue Erschliessungsstrasse	350	0	-350	Ökihof im Herti kam nicht zustande - neue Planung
4400	873.1	Lüssi/Göbli Umlegung Göblistrasse und Wege	1'600	14	-1'586	Einsprache gegen Bebauungsplan
4500	0049	Strandbaderweiterung	250	0	-250	Steht in Zusammenhang mit dem noch offenen Landerwerb Oeschwiese
4500	0065	Mänibach Geschiebesammler	400	0	-400	Verhandlungen Dienstbarkeiten dauerten länger
4500	0478	Seeufergestaltung: Seeuferweg Oeschwiese	511	40	-471	Steht in Zusammenhang mit dem noch offenen Landerwerb Oeschwiese
4500	0940	Lüssi/Göbli: Renaturierung Aarbach	400	2	-398	Einsprache gegen Bebauungsplan
4600	0888	Ersatz Fahrzeuge: Rahmenkredit 2010-2015	655	161	-494	Umsetzung gemäss rollender Planung
4600	889.1	Ersatz Maschinen/Geräte (ab 2013- 2017)	325	0	-325	Umsetzung gemäss rollender Planung
4800	0771	Vorflutleitung Zugersee: Industriestrasse / Arbach	2'000	341	-1'659	Verhandlungen und Änderung Linienführung, Energieverbund neu mit einbezogen Berücksichtigung Gesamtterminplan div Projekte
4800	1015	Stadtentwässerung: Rahmen- kredite ab 2015	1'800	1'551	-249	Rahmenkredit, laufende Umsetzung
5600	671.1	Parkhaus Post	4'000	24	-3'976	Realisierung richtet sich nach Zeitplan des privaten Bauherrn, kein städtisches Projekt mehr
5700	0066	Behindertengerechte Bushalte- stellen	360	336	-24	laufende Umsetzung im Rahmen eines grösseren Kredits
5800	0053	Ersatz Fahrzeuge Stützpunkt- feuerwehr	490	312	-178	Umsetzung gemäss Mehrjahresplan, wesentlich günstigeres Angebot konnte gefunden werden
<b>Investitionen ab CHF 200'000</b>			<b>42'639</b>	<b>7'076</b>	<b>-35'563</b>	
<b>Investitionen unter CHF 200'000 (ohne Details)</b>			<b>1'945</b>	<b>3'483</b>	<b>1'538</b>	
<b>Total Bruttoinvestitionen 2015</b>			<b>44'584</b>	<b>10'559</b>	<b>-34'025</b>	<b>Realisierte Investitionen 23.7% vom Budgetbetrag</b>

Quelle: Grosser Gemeinderat, Vorlage Nr. 2390, Seiten 58 bis 62 / Baudepartement Stadt Zug

## **Frage 2**

*Wie entwickeln sich die laufenden Investitionen für das Jahr 2016 und darüber hinaus mit dem diesjährigen Budget von Netto CHF 22,3 Mio.? Sind auch hier solche massiven Verschiebungen aus zeitlichen Gründen, oder auch wegen Einsparungen, möglich? Und wenn ja - warum? Was für Folgerungen zieht der Stadtrat aus der gegenwärtigen Situation?*

## **Antwort**

### Zahlenkorrektur:

Die in der Frage 2 genannte Zahl bezieht sich auf die cashwirksamen Nettoinvestitionen. Mit den Korrekturen zum Budget 2016 gem. Auftrag des Grossen Gemeinderates (Vorlage Nr. 2370, 2. Auflage, Seite 76) betragen die budgetierten cashwirksamen Nettoinvestitionen 2016 CHF 24.1 Mio. und nicht CHF 22.3 Mio.

### Ausführungen:

Von den vorgesehenen Investitionsprojekten werden im Jahr 2016 voraussichtlich die Beträge gemäss den nachfolgenden Tabellen (Tabelle 3 Investitionsprogramm bewilligte Kredite und Tabelle 4 Investitionsprogramm nicht bewilligte Kredite) beansprucht. Die Tabellen zeigen hierbei nicht die cashwirksamen Nettoinvestitionen, sondern die Bruttoinvestitionen gemäss Investitionsprogramm 2016-2025, Seiten 77 bis 84 der Vorlage Nr. 2370. Eine Umrechnung der einzelnen Positionen von Bruttoinvestition zu cashwirksamer Nettoinvestition erfolgte nicht.

Grundlagen der folgenden Tabellen Nr. 3 und 4:

- Budgetzahlen 2016 gemäss Vorlage Nr. 2370, 2. Auflage, Seiten 77-84, Investitionsprogramm 2016-2025
- Einteilung der Kredite in 'Bewilligte Kredite' und 'Nicht bewilligte Kredite' gemäss Investitionsprogramm 2017-2026, Stand vom 4. Juli 2016
- Hochrechnung der Ausgaben bis Ende 2016 gemäss Investitionsprogramm 2017-2026, Stand vom 4. Juli 2016

Tabelle 3: Investitionsprogramm bewilligte Kredite: Prognose 2016, in Tausend CHF

Investitionsprogramm			BEWILLIGTE Kredite			
Kst.	Obj.	Bezeichnung	Bruttokredit	Budget	Prognose Ausgaben im Jahr	Bemerkungen
				2016	2016	
<b>2</b>		<b>FINANZDEPARTEMENT</b>		<b>15'754</b>	<b>11'774</b>	
2210	1.1	Kolinplatz 21: Baukredit	4'469	2'650	2'000	Finanzvermögen
2210	1.2	Kirchenstrasse 3&5: Baukredit	5'260	2'600	1'000	Finanzvermögen
2210	1.3	Kolinplatz 19: Sanierung	2'449	1'100	0	Finanzvermögen
2210	2	Bröchli Scheune: Photovoltaikanlage	160	160	0	Finanzvermögen
2210	780.3	Kirchenstrasse 7	880	100	0	Finanzvermögen
2223	11	Friedhof: Gemeinschaftsgrab, Erweiterung Besammlungsplatz und Grabfeldsanierung	1'150	1100	1'000	
2224	59	Bossard Arena: Nachrüsten Sprühflutanlage	600	0	120	ausgeführt
2224	77	Strandbad: Ersatz Sprungturm	500	500	485	ausgeführt
2225	782.1	Casino: Projektierungskredit, 2. Etappe	1'300	0	2	ausgeführt
2225	782.2	Casino: Gesamtanierung, 2. Etappe	13'640	3'500	4'000	
2225	18	Casino: Theater: Bühnentechnik	4'400	2'000	1'500	
2225	18.1	Casino: Theater: Zentraler Empfang	320	0	0	
2230	1011	General-Guisan-Str. 24-30: Liftsanierung (2014)	2'750	0	38	ausgeführt
2250	869	Kirchmattschulhaus: Heizung	550	0	3	ausgeführt
2250	916	Schulhausspielplätze: Sicherheitsmassnahmen/Sanierung	2'195	0	7	ausgeführt
2400	997	Einführung elektronisches Records- Management-System (ERMS) Stadtarchiv	500	200	140	
2870	871	Pflegezentrum Baar II: Einkauf 44 Pflegebetten	19'300	1300	1'300	
2870	920	Tennisclub Zug und Allmend: Beiträge Sanierung Anlagen	1'700	544	179	abhängig von Tennisclub
<b>3</b>		<b>BILDUNGSDEPARTEMENT</b>		<b>0</b>	<b>11</b>	
3060	998	Erweiterung ICT Grundausrüstung: Präsentationssystem in Klassenzimmern	1'049	0	11	
<b>4</b>		<b>BAUDEPARTEMENT</b>		<b>10'935</b>	<b>1'841</b>	
4400	633	Meisenbergstrasse: Realisierung 1.+2. Etappe	3'660	0	5	
4400	693	Lärmsanierung Gemeindestrassen	268	50	11	
4400	972	Mülimattweg: Ausbau	560	0	0	
4400	978	Unterflurcontainer für Abfallentsorgung	1'200	120	14	
4400	999	Kunstabauten: Gesamtkredit	4'400	500	800	
4500	478	Seeufer, Oeschwiese (Restkredit Seeufer)	534	0	3	
4600	888	Ersatz Fahrzeuge (2010 - 2015)	1'200	0	24	
4600	889.1	Ersatz Maschinen, Geräte (2013-2017)	890	265	147	
4800	771	Vorflutleitung Zugersee bis Industriestrasse/ Aarbach: Aufbau Trennsystem	10'800	10'000	500	Verzögerung Projektumsetzung (Linienführung/WWZ)
4800	1014	Stadtentwässerung: Rahmenkredit 2014	1'800	0	86	
4800	1015	Stadtentwässerung: Rahmenkredit 2015	1'800	0	251	
<b>5</b>		<b>SOZIALES, UMWELT UND SICHERHEIT</b>		<b>410</b>	<b>279</b>	
5700	1005	Überprüfung Fussgängerstreifen: Umsetzung	190	50	20	
5700	1006	ÖV-Dosierungsanlage GGS-Letzistrasse	112	0	9	
5700	66	Behindertengerechte Bushaltestellen	3'300	360	180	
5700	76	Schule Herti: Verbesserung Schulwegsicherheit	190	0	70	
		<b>TOTAL BEWILLIGTE KREDITE gem. GGR-Vorlage Nr. 2370 (Budget 2016)</b>		<b>27'099</b>	<b>13'905</b>	<b>Zwischentotal</b>

Investitionsprogramm			BEWILLIGTE Kredite			
Kst.	Obj.	Bezeichnung	Bruttokredit	Budget	Prognose Ausgaben im Jahr	Bemerkungen
				2016	2016	
2210	861	Bröchli: Sanierung Bauernhaus	2'050	0	35	Finanzvermögen
2224	16	Arenaplatz: Multifunktionsanlage zwischen Trainings- und Sporthalle	450	400	0	(jetzt bewilligter Kredit)
2224	81	Streethockeyanlage: Vergrößerung Spielfeld	1'184	500	1'184	(jetzt bewilligter Kredit)
2250	83	Kirchmattschulhaus: Solaranlage	80	100	80	(jetzt bewilligter Kredit)
3060	86	Media+: Nachrüsten 21 Fachzimmer	200	160	100	(jetzt bewilligter Kredit)
4500	941	Plan Lumière: Projekt	394	500	400	(jetzt bewilligter Kredit)
4600	888.1	Ersatz Fahrzeuge (2016-2020)	1'875	580	580	(jetzt bewilligter Kredit)
4800	1016	Stadtentwässerung: Rahmenkredit 2016	1'800	1'800	1'300	(jetzt bewilligter Kredit)
5500	90	Landsgemeindeplatz: Erneuerung Infrastruktur und Umgebung (Elektro- und Wasserinfrastruktur)	320	320	200	(jetzt bewilligter Kredit)
5700	91	Bahnhof Zug: Veloabstellanlage; Sanierung und Kapazitätsausbau	140	140	140	(jetzt bewilligter Kredit)
5810	52.16	Ersatz Fahrzeuge Ortsfeuerwehr	82	120	80	(jetzt bewilligter Kredit)
5820	53.16	Ersatz Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehr	82	120	80	(jetzt bewilligter Kredit)
		<b>TOTAL BEWILLIGTE KREDITE Stand vom 4. Juli 2016</b>		<b>31'839</b>	<b>18'084</b>	<b>56.8%</b>

Quelle: Investitionsprogramm 2017-2026 vom 4. Juli 2016 Finanzdepartement Stadt Zug / Baudepartement Stadt Zug

Tabelle 4: Investitionsprogramm nicht bewilligte Kredite: Prognose 2016, in Tausend CHF

Investitionsprogramm			NICHT bewilligte Kredite			
Kst.	Obj.	Bezeichnung	Schätz- ung Kredit- bedarf	Budget  2016	Prognose Total Ausgaben im Jahr 2016	Bemerkungen
<b>2</b>		<b>FINANZDEPARTEMENT</b>		<b>19'140</b>	<b>4'191</b>	
2210	78	Zugerbergstrasse 6 - 10: Neubau; Planungskredit	100	100	0	Finanzvermögen
2222	961	Chamerstrasse 1 (GS 254): Gesamtsanierung Übergangwohnheim	1'400	350	150	Abklärungen über weitere Vermietung
2222	993	Herti: Küchenausbau und Lüftung	2'500	2'000	175	Baustart auf April 2017 verlegt, Baukreditvorlage GGR 13.12.2016
2223	8	Kolinplatz 15, Stadthaus: Fassade/Dach; Sanierung	600	0	50	
2223	960	Stadtarchiv: Umbau ZSA Parkhaus	2'400	2'150	200	Zusatzabklärung Kulturgüterschutzraum oder Kulturgüterraum, GGR- Baukreditvorlage Februar 2017
2223	79	Werkhof Göbli: Photovoltaikanlage/Solaranlage	950	950	0	Verzicht da Wirtschaftlichkeit nicht ausgewiesen
2223	80	Werkhof Göbli: Ersatz Steinlager	400	400	50	Zusatzabklärung baurechtlicher Aspekte
2224	16	Arenaplatz: Multifunktionsanlage zwischen Trainings- und Sporthalle	450	400	400	(Bewilligte Kredite)
2224	81	Streethockeyanlage: Vergrößerung Spiel- feld, Neubau Garderoben/WC Anlagen	2'300	500	1'100	(Bewilligte Kredite)
2225	21	Parktower: 24. OG Ausbau öffentliche Nutzung	440	0	50	GGR 30. August 2016
2225	61	Röthelberg Ökonomiegebäude: Sanierung/ Ausbau	2'000	0	100	
2230	54	Lüssiweg 19, Wohnhaus: Energetische Sanierung/zusätzlicher Wohnraum	500	500	0	Vorgehen Maria Opferung abwarten
2250	869.1	Kirchmattschulhaus: Gesamtsanierung/ energetische Massnahmen; Planungskredit	450	450	0	Vorgehen Maria Opferung abwarten
2250	963	Loreto, Planung Oberstufe: Ersatz Pavillon	4'400	100	100	Vorgehen Maria Opferung abwarten
2250	965	Loreto: Heizanlage inkl. Warmwassererzeugung;	1'120	270	0	Energetische Sanierung prüfen, bevor Heizung ersetzt werden soll.
2250	966	Herti: Erweiterung Schulanlage; Neubau	24'000	1'000		Schulraumplanung Herti/Unterfeld offen
2250	967	Riedmatt: An-/Ausbau Schulhaus	17'000	4'000	1'456	Wettbewerb abgeschlossen, Projektierungsstart Juni 2016
2250	26	Klosterstrasse 2a, Maria Opferung: Sanierung Boden	9'580	5'100	100	Verhandlung mit Maria Opferung noch am laufen
2250	83	Kirchmattschulhaus: Solaranlage	100	100	80	(Bewilligte Kredite)
2250	84	Loreto: Absturzsicherungen und Arbeitsicherheit auf Flachdächern	180	180	180	
2870	63	Pflegeheim 'Luegeten' Menzingen: Erweiterung	1'180	590	0	Auf 2018/2019 verschoben Finanzierung gemäss § 11a Abs. 5 Spitalgesetz vom 29.10.1998, BGS 826.11
<b>3</b>		<b>BILDUNGSDEPARTEMENT</b>		<b>160</b>	<b>0</b>	
3060	86	Media+: Nachrüsten 21 Fachzimmer	320	160	0	(Bewilligte Kredite)
<b>4</b>		<b>BAUDEPARTEMENT</b>		<b>10'680</b>	<b>3'936</b>	
4400	752	Industriestrasse: Verkehrsberuhigung	2'500	200	14	Abh. von anderen Projekten, v.a. Vorflutl.
4400	845	Kreisel Aabach- und Gubelstrasse	2'800	300	12	Abh. von anderen Projekten, v.a. Vorflutl.
4400	873.1	Lüssi/Göbli: Umlegung Göblistrasse und Wege	2'060	1'600	600	Zustimmung zur Baueingabe wurde nicht erteilt von den Grundeigentümern
4400	878	Gimenenstrasse: Ausbau inkl. Buswendeschlaufe	1'400	300	0	Perimeterverfahren eingeleitet
4400	935	Fridbachweg: Ausbau	370	320	0	Verzögerung durch BBP Salesianum
4400	975	General-Guisan-Strasse: Auffüllung Grundwasserwanne	3'300	2'800	0	Noch keine Einigung mit den STWEG Schutzengel
4400	36	BGK Alpenstrasse: Umgestaltung Dreispietzplatz	300	100	100	
4400	37	St. Johannes-Strasse: Umgestaltung	1'000	100	0	Nach Vorflutleitung
4400	41	Aabachstrasse: Ab Kreisel Aabach- bis Chamerstrasse	1'300	150	0	Abh. von anderen Projekten, v.a. Vorflutleitung

Investitionsprogramm			NICHT bewilligte Kredite			
Kst.	Obj.	Bezeichnung	Schätz- ung Kredit- bedarf	Budget	Prognose Total Ausgaben im Jahr	Bemerkungen
				2016	2016	
4400	45	Brücke Mänibachstrasse: Verbreiterung und Tieferlegen	4'000	300	300	Verzögerung wg. SBB
4400	46	Knoten Baarerstatt/Grienbachstrasse:	1'000	100	0	Zusammenhang Tangente.
4400	87	Räbmatt, Oberwil: Verbreiterung Unterführung	2'000	100	0	Verzögerung wg. SBB
4400	88	Hänibüel - Klinik Zugersee: Höhenweg	700	100	0	Projektierung erst gestartet
4400	Neu	Neuer Ökiohof: Erschliessungsstrasse; Anpassungen Tangente	900	0	0	Neue Planungen
4400	89	Ökiohof im Unterfeld: Erschliessungsstrasse	300	300	0	Entfällt
4500	939	Trubikerbach mit Holz-/Geschiebesammler	800	150	9	Einsprache pr. Bauprojekt eines Anrainers
4500	940	Lüssi/Göbli; Renaturierung Aarbach	715	500	0	Zustimmung zur Baueingabe wurde nicht erteilt
4500	941	Plan Lumière	394	500	350	(Bewilligte Kredite)
4500	1003	Öffentliche WC-Anlagen: Konzept und Umsetzung	200	80	0	Konzept in der Umsetzungsphase
4500	65	Mänibach: Holzrechen/Geschiebesammler	300	300	300	
4600	888	Ersatz Fahrzeuge	4'070	580	451	(Bewilligte Kredite)
4800	1017	Stadtentwässerung: Rahmenkredite	18'000	1'800	1'800	(Bewilligte Kredite)
<b>5</b>		<b>SOZIALES, UMWELT, SICHERHEIT</b>		<b>990</b>	<b>660</b>	
5500	90	Landsgemeindeplatz: Erneuerung Infrastruktur und Umgebung (Elektro- und Wasserinfrastruktur)	320	320	200	(Bewilligte Kredite)
5700	50	Knotenumbau Grienbachstrasse/ Baarerstatt: Neue LSA; Anteil Stadt Zug	150	20	0	Abwarten Baubeginn Tangente
5700	91	Bahnhof Zug: Sanierung und Kapazitätsausbau Veloabstellanlage	140	140	140	(Bewilligte Kredite)
5700	68	Postplatz: Zugang Stadtbahnhaltestelle	350	120	140	
5700	92	Verbesserung Schulwegsicherheit	150	150	20	Abh. von Betriebs- und Gestaltungsplan Alpenstrasse
5810	52.16	Ersatz Fahrzeuge Ortsfeuerwehr	82	120	80	(Bewilligte Kredite)
5820	53.16	Ersatz Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehr	82	120	80	(Bewilligte Kredite)
		<b>TOTAL NICHT BEWILLIGTE KREDITE gem. GGR-Vorlage Nr. 2370 (Budget 2016)</b>	<b>0</b>	<b>30'970</b>	<b>8'787</b>	<b>Zwischentotal</b>
2224	16	Arenaplatz: Multifunktionsanlage zwischen Trainings- und Sporthalle	-450	-400	-400	(Bewilligte Kredite)
2224	81	Streethockeyanlage: Vergrößerung Spielfeld, Neubau Garderoben/ WC Anlagen	-2'300	-500	-1'100	(Bewilligte Kredite)
2250	83	Kirchmattschulhaus: Solaranlage	-100	-100	-80	(Bewilligte Kredite)
3060	86	Media+: Nachrüsten 21 Fachzimmer	-320	-160	0	(Bewilligte Kredite)
4500	941	Plan Lumière	-394	-500	-350	(Bewilligte Kredite)
4600	888	Ersatz Fahrzeuge	-4'070	-580	-451	(Bewilligte Kredite)
4800	1017	Stadtentwässerung: Rahmenkredite	-18'000	-1'800	-1'800	(Bewilligte Kredite)
5500	90	Landsgemeindeplatz: Erneuerung Infrastruktur und Umgebung (Elektro- und Wasserinfrastruktur)	-320	-320	-200	(Bewilligte Kredite)
5700	91	Bahnhof Zug: Sanierung und Kapazitätsausbau Veloabstellanlage	-140	-140	-140	(Bewilligte Kredite)
5810	52.16	Ersatz Fahrzeuge Ortsfeuerwehr	-82	-120	-80	(Bewilligte Kredite)
5820	53.16	Ersatz Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehr	-82	-120	-80	(Bewilligte Kredite)
		<b>TOTAL NICHT BEWILLIGTE KREDITE Stand vom 4. Juli 2016</b>		<b>26'230</b>	<b>4'106</b>	<b>15.6%</b>

Quelle: Investitionsprogramm 2017-2026 vom 4. Juli 2016 Finanzdepartement Stadt Zug / Baudepartement Stadt Zug

### Folgerungen des Stadtrats:

Die Planung der Investitionen erfolgt nach den Kriterien eines geregelten Ablaufs. In der Regel kommen jedoch nicht planbare Verzögerungen hinzu, v.a. aus den politischen Prozessen. Dieser Tatsache ist sich der Stadtrat bewusst, er möchte aber an seiner optimistischen Grundhaltung gegenüber der Realisierung von Investitionen festhalten. Den Unwägbarkeiten wurde Rechnung getragen durch die Einführung der Berechnungsmethode mittels Realisierungsgrad für die Ermittlung der cashwirksamen Investitionen.

### **Frage 3**

*In welcher Reihenfolge sollen die nächsten bewilligten Grossprojekte (Stichworte: Casino Zug, ~~Kolin-Gviert~~, Ausbau Schulhaus Riedmatt, Neubau Schulhaus Herti II, Abwassersanierungen Sportinfrastrukturen usw.) abgewickelt. (Mit der Bitte um eine Tabelle mit den finanziellen Konsequenzen, ab 2016 bis 2020 bezüglich Liquidität und Abschreibungen.*

### **Antwort**

#### Ausführung der in der Frage aufgeführten Grossprojekte:

Theater Casino Zug:	Baubeginn Juni 2016
Ausbau Schulhaus Riedmatt:	Baubeginn voraussichtlich Ende 2017
Neubau Schulhaus Herti II:	Erarbeitung der Bestellung erfolgt durch Bildungsdepart.
Abwassersanierungen:	
- Vorflutleitung:	Baubeginn 2017/2018
Sportinfrastrukturen:	
- Multifunktionsanlage:	Baubeginn voraussichtlich im 2017
- Streethockeyplatz:	Baubeginn August 2016

Als Grundlage für die nachfolgende Tabelle 5 'Investitionsprogramm 2016-2020 Grossprojekte Verwaltungsvermögen' dient das aktualisierte Investitionsprogramm 2017-2026 vom 4. Juli 2016. Als Grossprojekte werden Projekte mit einer Kreditsumme höher als CHF 2.5 Mio. aufgeführt. Die Abschreibungen wurden mit 10% degressiv berechnet.

Die Abschreibungen für die bewilligten Grossprojekte 2016 bis 2020 betragen kumuliert CHF 10.8 Mio. oder CHF 2.2 Mio. im jährlichen Durchschnitt. Die Abschreibungen für die noch nicht bewilligten Grossprojekte betragen kumuliert CHF 22.7 Mio oder CHF 4.5 Mio. im jährlichen Durchschnitt.

Die prognostizierten Ausgaben 2016 für die Grossprojekte betragen CHF 10.6 Mio., wovon CHF 8.3 Mio. die bewilligten Kredite betreffen. In der Jahresrechnung 2016 würde dies rund CHF 1.0 Mio. Abschreibungen ergeben.

Die geplanten Investitionen in Grossprojekte betragen kumuliert für die Jahre 2016 bis 2020 rund CHF 128 Mio. Dies ergibt mit der degressiven Abschreibungsmethode rund CHF 33.5 Mio. kumulierte Abschreibungen oder im jährlichen Durchschnitt CHF 6.7 Mio.

Zur Frage nach den Auswirkungen auf die Liquidität verweisen wir auf die Berechnung der cashwirksamen Nettoinvestitionen in der Tabelle 6 zur Frage 4.

Tabelle 5: Investitionsprogramm 2016-2020 Grossprojekte Verwaltungsvermögen, in Tausend CHF

Investitionsprogramm 2016-2020: Bewilligte Kredite Grossprojekte Verwaltungsvermögen							
Bezeichnung	Kredit	Prognose	Budget	Finanzplan			Total
		Ausgaben im Jahr		2018	2019	2020	Abschreibungen
		2016	2017				2016-2020
Casino: Gesamtanierung; 2. Etappe	13'640	4'000	9'343	0	0	0	4'851
Casino: Theater; Bühnentechnik	4'400	1'500	2'300	0	0	0	1'405
Kunstabauten: Gesamtkredit	4'400	800	0	0	500	1500	573
Vorflutleitung Zugersee	10'800	500	7'000	1800	0	0	3'100
Stadtentwässerung: Rahmenkredit*	[1'800]	1'300	0	0	0	0	532
Behindertengerechte Bushaltestellen	3'300	180	200	360	360	360	344
<b>Bewilligte Kredite</b>	<b>36'540</b>	<b>8'280</b>	<b>18'843</b>	<b>2'160</b>	<b>860</b>	<b>1'860</b>	<b>10'805</b>
Investitionsprogramm 2016-2020: Nicht bewilligte Kredite Grossprojekte Verwaltungsvermögen							
Bezeichnung	Kreditbedarf	Prognose	Budget	Finanzplan			Total
		Ausgaben im Jahr		2018	2019	2020	Abschreibungen
		2016	2017				2016-2020
Herti: Küchenausbau und Lüftung	2'500	175	2'325	0	0	0	871
Notzimmer/Unterkunft Asylsuchende	4'000	0	0	1'000	3'000	0	841
Neuer Ökihof	11'000	0	400	2'600	7'500	500	2'317
Stadtarchiv: ZSA Parkhaus; Umbau	2'400	200	1'200	1'000	0	0	766
Gottschalkenberg: Energ. Gesamtan.	3'500	0	0	300	1'500	1'700	536
Schulhaus Loreto: Ersatz Pavillon	4'400	100	600	3'700	0	0	1'250
Schulhaus Herti: Erweiterung	24'000	0	600	1'200	400	5'500	1'158
Schulhaus Riedmatt: An-/Ausbau	17'000	1'456	3'000	7'200	4'700	600	4'532
Schulhaus Oberwil: Gesamtanierung	4'000	0	2'000	2'000	0	0	1'230
Schulhaus Guthirt: Innensanierung	4'000	0	0	400	3'600	0	792
Schulhaus Maria Opferung: Sanierung	9'580	100	5'100	4'380	0	0	2'982
Brücke Hofstrasse (SBB): Sanierung	3'000	0	0	300	2'700	0	594
Industriestrasse: Verkehrsberuhigung	2'500	14	200	0	1'000	1'065	371
Kreisel Aabach-/Gubelstrasse	2'800	12	140	150	1'300	1'200	461
General-Guisan-Strasse: Auffüllung	3'300	0	0	0	1'400	1'400	406
Chollerstrasse: Neubau/Umgestaltung	4'600	0	0	400	4'000	200	888
Brücke Mänibachstrasse: Verbreiterung	4'000	300	0	3'500	200	0	1'109
Stadtentwässerung: Rahmenkredite*	18'000	0	1'800	1'800	1'800	1'800	1'629
<b>Nicht bewilligte Kredite</b>	<b>124'580</b>	<b>2'357</b>	<b>17'365</b>	<b>29'930</b>	<b>33'100</b>	<b>13'965</b>	<b>22'734</b>
Investitionsprogramm 2016-2020: Rekapitulation Grossprojekte Verwaltungsvermögen							
Bezeichnung	Kredit	Prognose	Budget	Finanzplan			Total
		Ausgaben im Jahr		2018	2019	2020	Abschreibungen
		2016	2017				2016-2020
Bewilligte Kredite	36'540	8'280	18'843	2'160	860	1'860	10'805
Nicht bewilligte Kredite	124'580	2'357	17'365	29'930	33'100	13'965	22'734
<b>Bruttoinvestitionen</b>	<b>161'120</b>	<b>10'637</b>	<b>36'208</b>	<b>32'090</b>	<b>33'960</b>	<b>15'825</b>	<b>33'539</b>

Quelle: Investitionsprogramm 2017-2026 vom 4. Juli 2016 Finanzdepartement Stadt Zug / Baudepartement Stadt Zug

#### Frage 4

Welche Auswirkungen haben diese Investitionslöcher auf die zukünftigen städtischen Abschreibungen gemäss FHG, wenn solche massiven Differenzen zwischen Soll- und Ist-Investitionswerten auftreten. (Sollabschreibung sollte ungefähr der jeweiligen Investitionssumme früherer Jahre entsprechen, (geschätzter Soll-Wert CHF 20,0 bis CHF 25,0 Mio.).

#### Antwort

Tabelle 6: Differenz Soll- und Ist-Abschreibungen

in Tausend CHF	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	19'260	20'500	20'500	20'500	21'000	21'000
Zusätzliche Abschreibungen	3'035	2'200	1'500	1'500	1'500	1'000
Ausserplanmässige Abschreibungen	8'049	0	0	0	0	0
<b>Buchmässige Abschreibungen</b>	<b>30'344</b>	<b>22'700</b>	<b>22'000</b>	<b>22'000</b>	<b>22'500</b>	<b>22'000</b>
Bruttoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-41'775	-51'374	-60'599	-42'933	-30'625	-27'616
Einnahmen Verwaltungsvermögen	10'971	11'226	7'519	2'980	4'044	1'080
<b>Nettoinvestitionen in Verwaltungsvermögen</b>	<b>-30'804</b>	<b>-40'148</b>	<b>-53'080</b>	<b>-39'953</b>	<b>-26'581</b>	<b>-26'536</b>
Realisierungsquote der Investitionen	20%	60%	60%	60%	75%	75%
<b>Cashwirksame Nettoinvestitionen</b>	<b>-6'031</b>	<b>-24'100</b>	<b>-31'800</b>	<b>-24'000</b>	<b>-19'900</b>	<b>-19'900</b>
Sollabschreibungen	26'967	26'550	25'632	24'190	23'980	22'880
Buchmässige Abschreibungen gemäss Realisierungsquote	30'344	22'700	22'000	22'000	22'500	22'000
<b>Differenz Abschreibungen</b>	<b>3'378</b>	<b>-3'850</b>	<b>-3'632</b>	<b>-2'190</b>	<b>-1'480</b>	<b>-880</b>
<b>Differenz Abschreibungen kumuliert</b>	<b>3'378</b>	<b>-473</b>	<b>-4'105</b>	<b>-6'295</b>	<b>-7'775</b>	<b>-8'655</b>

Quelle: Finanzdepartement Stadt Zug und Controller der Stadt Zug

Die Tabelle belegt die jährlichen und kumulierten Auswirkungen der geringeren Investitionen gegenüber den Planwerten auf die Abschreibungen. Die Sollabschreibungen basieren auf den Bruttoinvestitionen. Die Differenz zu den Sollabschreibungen erhöht oder senkt sich, sofern die geplante Realisierungsquote über- oder unterschritten wird.

#### Fazit

Die geringeren realisierten Investitionen beruhen in erster Linie auf zeitlichen Verschiebungen bei der Realisierung von Bauprojekten. Ist die Erstellung von Bauten allgemein mit grossen zeitlichen Unwägbarkeiten verbunden, u.a. durch Einsparungen, so kommen bei der Erstellung öffentlicher Bauten weitere Faktoren dazu. Nicht nur bautechnische Gründe sind hier ausschlaggebend, sondern auch politische Prozesse, sowie aufwändige Submissions- und weitreichende Mitwirkungsverfahren. Die Investitionen sind geplant und werden weiterhin mit aller Intensität verfolgt. Somit ist sichergestellt, dass die Bauten und Infrastrukturen in der Stadt Zug nicht nur laufend unterhalten, sondern auch instand gestellt und ausgebaut werden. Hierbei wird neben der Substanzerhaltung des Bestandes auch dem Reagieren auf neue oder veränderte Bedürfnisse der Bevölkerung Rechnung getragen.

Im Jahre 2012 wurde das Investitionsprogramm auf Empfehlung des Baudepartements von fünf auf zehn Jahre erweitert. Zudem besteht für alle Projekte ein Arbeitspapier mit einem „Ampelsystem“, anhand dessen Termine, Qualität, Kosten und Kommunikation gesteuert werden. Es

liegt im höchsten Interesse der Stadt Zug, dass die geplanten Projekte auch umgesetzt werden können.

Im Zusammenhang mit dem hohen Investitionsvolumen bei der Stadtentwässerung beantragte der Stadtrat auf Vorschlag des Baudepartements für die Periode 2013 bis 2017 bei der Finanzdirektion eine Senkung des degressiven Abschreibungssatzes von 10% auf 5%. Die Umsetzung dieser Massnahme sichert die gesunden Finanzen der Spezialfinanzierung und erlaubt eine bessere Kostentransparenz als Grundlage der Gebühren.

### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen

- die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 16. August 2016

Dolfi Müller  
Stadtpräsident

Martin Würmli  
Stadtschreiber

Beilage:

- Interpellation der SVP-Fraktion vom 19. Mai 2016: Wie können wir das Investitionsvolumen der Stadt Zug zeitnah massiv steigern?

Die Vorlage wurde vom Baudepartement unter Einbezug des Finanzdepartements verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtratsvizepräsident André Wicki, Vorsteher Baudepartement, Tel. 041 728 21 51.